

11. Erste Vignette zu der vorigen Ansicht.

Titelblatt. Der in Kupfer gestochene Titel lautet: VEDVTE DEL FORO ROMANO DISEGNATE ED INTAGLIATE IN RAME DA CARLO SPROSSE ALL' ECCELLENZA DEL SIG^R CAV^R CARLO BVNSEN DEDICATE DA EMILIO BRAVN che le pubblicò a ROMA MDCCCXLVII. Zwischen der Titelschrift ist eine kleine Ansicht des Tempels des Vespasian in die Platte radirt, jedoch von einer andern Seite als auf der Hauptabbildung. Rechts dicht unter dieser Ansicht lesen wir: *C. Sprosse Rom. 1846.* Höhe dieser Ansicht 4" 4"', Breite 3" 7"'.
 Tempelruine hier ganz weis, auf der vorigen Platte

12. Zweite Vignette.

Ansicht desselben Tempels, jedoch von einer andern Seite. Die Phocassäule steht hinter der Ruine. Im rechten Hintergrund ist neben einem Kirchthurm das Colosseum sichtbar. Ohne Staffage. Rechts unter der Ansicht der Name: *C. Sprosse Rom. 1846.* Rechts im Oberrand die römische Zahl I.
 schattirt sind sehr seltenes Blatt

13. Die Ueberreste des Saturntempels.

Drei cannellirte Säulen mit einem Stück Gebälk. Sie erheben sich links vor der Kirche San Luca gegenüber dem rechts stehenden Septimius-Bogen. Auf der Substruction des Tempels ruht ein Ziegenhirt. Rechts unter der Ansicht der Name: *C. Sprosse, Rom 1846.*
 nacheinander

H. 16" 11"', Br. 13" 6"'.
 17. Erste Vignette

14. Erste Vignette zu dieser Ansicht.

Dieselbe Ruine von einer andern Seite gesehen, in der Mitte des Blattes. Links eine Ecke des Tabulariums auf dem Capitol. Ohne Staffage. Rechts unter der Ansicht: *C. Sprosse Rom 1846.* Rechts im Oberrand die römische Zahl II.
 Frontansicht des Hauses

H. 8" 5"', Br. 6" 10"'.
 18. Die Ueberreste

15. Zweite Vignette.

In der Mitte des Vorgrundes die Phocassäule, im linken Mittelgrund die Ruinen der beiden Tempel des Vespasian und Saturn vor dem Capitol. Ohne Staffage. Rechts unter der Ansicht:
 Drei Säulen mit einem Stück Gebälk

C. Sprosse Rom 1846. Oben rechts im Rand die römische Zahl III. H. 8" 5", Br. 6" 10".

15^a. Dieselbe Vignette oder Ansicht.

Verworfenen Platte, ohne die römische Ziffer rechts oben. Die Luft ist von einem Kupferstecher eingeschnitten. Man unterscheidet sie von der vorigen Ansicht dadurch, dass die Luft ganz mit Strichen zugelegt ist, wogegen sie auf der vorigen Platte zum grössten Theile weiss ist; ferner dadurch, dass die Säulen der beiden links hinten vor dem Capitol stehenden Tempelruinen hier ganz weiss, auf der vorigen Platte aber schattirt sind. Sehr seltenes Blatt.

Die ersten Probeabdrücke dieser cassirten Platte sind vor der Luft. H. 8" 3", Br. 6" 10".

16. Casa di Cola di Rienzi.

Dieses merkwürdige Haus mit seinem reich ausladenden Simse nimmt fast die ganze Fläche des Blattes ein. Ein Mann, in nachsinnender Haltung, steht links mit dem Arm gegen den Eckpfeiler des Hauses gestützt. Im Grund dieser Seite ist ein Stück von der Façade des Tempels der Fortuna Virilis sichtbar. Ohne Bezeichnung.

H. 17" 8", Br. 12" 8".

17. Erste Vignette zu dieser Ansicht.

Frontansicht des Hauses in seiner ganzen Ausdehnung. Rechts zur Seite im Schatten ist vor einem andern Hause eine Freitreppe sichtbar, die zu einer geschlossenen Thür mit Wetterdach führt. Rechts unter der Ansicht: *C. Sprosse Rom* 1847.

H. 7" 5", Br. 6" 8".

18. Die Ueberreste des Tempels der Minerva.

Drei Säulen mit einem Stück Gebälk; vorn vor ihrem Fuss ein Wasserbassin. Links im Grund ist ein Theil der Ruinen der Kaiserpaläste und rechts gegenüber ein Theil der Gebäude auf dem Capitol sichtbar. Unten rechts unter der Ansicht: *C. Sprosse Rom*. 1846.

H. 16" 11", Br. 12" 4".